



SYMPOSIUM



KommRhein Interpro: Interprofessionelle
Kommunikation in der Onkologie

11. Mai 2023, 11 – 16 Uhr
in der O.A.S.E. "Forum des Austauschs"
Universitätsklinikum Düsseldorf



Centrum für Integrierte Onkologie
Aachen Bonn Köln Düsseldorf

UNIKLINIK
RWTHAACHEN

ukb universitäts
klinikumbonn



UNIKLINIK
KÖLN

UKD Universitätsklinikum
Düsseldorf



Health Communication
Health Services Research

gefördert durch  **Deutsche Krebshilfe**
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Nationale Krebsplan und die Nationale Dekade gegen Krebs fordern eine systematische Verbesserung kommunikativer Kompetenz aller Behandelnden.

Zur Stärkung der patientenzentrierten und interprofessionellen Kommunikation in der Onkologie haben wir an den Universitätskliniken Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf (CIO ABCD) das von der Deutschen Krebshilfe (DKH) geförderte interprofessionelle Kommunikationstraining KommRhein Interpro für Onkologische Zentren im Rahmen einer Studie (2019-2023) entwickelt, durchgeführt und evaluiert. An der Studie haben 30 Stationsteams und über 1900 Patient*innen teilgenommen.

Anlässlich des Abschlusses der KommRhein Interpro Studie betrachten wir die Herausforderungen einer systematischen Umsetzung von Kommunikationstrainings aus internationaler Perspektive. Ferner stellen wir die ersten Ergebnisse unserer Studie vor und möchten diese mit Ihnen diskutieren. Außerdem werden Beteiligte und Teilnehmende der Studie aus unterschiedlichen Perspektiven von den Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung der Kommunikationstrainings berichten. Bei der abschließenden Podiumsdiskussion wird es um die Frage der Verstärkung von Kommunikationstrainings an Onkologischen Zentren gehen.

Wir freuen uns auf lebendigen Austausch und Gespräche.

Dr. med. André Karger
Studienleitung

KommRhein Interpro: Interprofessionelle Kommunikation in der Onkologie Programmablauf

11:00 Begrüßung und Grußworte

André Karger, Studienleitung KommRhein Interpro, UKD
Frank Schneider, Ärztlicher Direktor & Vorstandsvorsitzender, UKD
Tanja Fehm, Direktorin Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, UKD
Ulrike Dinger-Ehrenthal, Direktorin Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, UKD

11:15 Mandatory communication skills training at a university hospital in Denmark. Experiences and future plans.

Jette Ammentorp, Odense University Hospital, Denmark (*online*)

11:35 Verbesserung der Gesprächsqualität in der Krankenversorgung – Umsetzung einer nationalen Strategie in Österreich

Marlene Sator, Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem, Wien, Österreich (*online*)

11:55 KommRhein Interpro – Erste Studienergebnisse

André Karger, Studienleitung KommRhein Interpro, UKD

12:15 KommRhein Interpro – Erfahrungen mit der Durchführung und Teilnahme eines Kommunikationstrainings im Alltag onkologischer Zentren

Rebecca Bremen, Trainingsorganisation, Aachen
Ambra Marx, Trainerin, Bonn
Anne Balters, Departmentleitung Pflege, Düsseldorf
Stefan Grau, teilnehmender Arzt, Köln
Mareike Karnopp, teilnehmende Gesundheits- und Krankenpflegerin, Düsseldorf
Moderation: Andrea Petermann-Meyer, Aachen

12:45 "Ich als Patientin..."

Gedanken und Berichte in Texten und Musik über und aus der Patientenperspektive.
Dagmar Janssen, Bärbel Schulz, Daniel Marré, Simulationspersonen, CoMeD
Stefanie Otten, künstlerische Begleitung

13:00 *** 30 Minuten Pause ***

13:30 Podiumsgespräch

Susanne Schwalen, Ärztekammer Nordrhein, Düsseldorf
Tim H. Brümmendorf, CIO ABCD Aachen
Johannes Bruns, Deutsche Krebsgesellschaft, Berlin
Jana Jünger, Institut für Kommunikations- und Prüfungsforschung gGmbH, Heidelberg
Günter Feick, Bundesverbandes Prostatakrebs Selbsthilfe e. V., Bonn (*online*)
Gerd Nettekoven, Deutschen Krebshilfe, Bonn (*angefragt*)
Moderation: Vera Wolfskämpf, Berlin

15:00 Get together (bis voraussichtlich 16:00 Uhr)



Centrum für Integrierte Onkologie
Aachen Bonn Köln Düsseldorf



Teilnehmende

Prof.ⁱⁿ Jette Ammentorp
Head of the Centre for Research in Patient Communication (CFPK)
Odense University Hospital and Department of Clinical Research, Odense University Hospital

Anne Balters B. A.
Pflegerische Departmentleitung Mutter/Kind, Universitätsklinikum Düsseldorf

Rebecca Bremen M. Sc.
Projektmanagement, CIO Aachen

Prof. Dr. med. Tim Hendrik Brümmendorf
Direktor der Klinik für Hämatologie, Onkologie, Hämostaseologie und Stammzelltransplantation
(Med. Klinik IV)
Direktor des Centrum für Integrierte Onkologie, CIO ABCD Aachen

Dr. med. Johannes Bruns
Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft, Berlin

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Dinger-Ehrenthal
Direktorin des Klinischen Instituts für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Universitätsklinikum Düsseldorf

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Tanja Fehm
Direktorin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Düsseldorf

Günter Feick
Patientenvertreter des Bundesverbandes Prostatakrebs Selbsthilfe e. V., Bonn

Prof. Dr. med. Stefan Grau, ehemals Universitätsklinikum Köln
Direktor der Klinik für Neurochirurgie, Klinikum Fulda

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Jana Jünger (MME)
Ärztliche und wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Kommunikations- und Prüfungsforschung
gGmbH, Heidelberg
Studiengangleitung Master of Medical Education (MME). Universität Heidelberg

Dr. med. André Karger (MME)
Leitung Psychoonkologie, CIO Düsseldorf, Universitätsklinikum Düsseldorf
Studienleitung KommRhein Interpro

Mareike Karnopp
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Universitätsklinikum Düsseldorf

Dr.ⁱⁿ med. Ambra Marx
Leitung Psychoonkologie, CIO Bonn, Universitätsklinikum Bonn

Gerd Nettekoven (*angefragt*)
Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krebshilfe, Bonn

Dr.ⁱⁿ Andrea Petermann-Meyer
Leitung Psychoonkologie, CIO Aachen, Uniklinik RWTH Aachen

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Marlene Sator, Senior Health Expert
Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem, Wien

Univ.-Prof. Dr. Dr. Frank Schneider
Ärztlicher Direktor & Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Düsseldorf

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Susanne Schwalen
Geschäftsführende Ärztin der Ärztekammer Nordrhein, Düsseldorf

Vera Wolfskampff
Korrespondentin im ARD-Hauptstadtstudio, Berlin

Anmeldung & Registrierung

Bitte melden Sie sich mit diesem Formular über die E-Mail-Adresse

KommRhein@med.uni.duesseldorf.de

für die Teilnahme am Symposium an.



Anmeldefrist: 30. April 2023

Vorname*:		Nachname*:	
Titel:		Land:	
Institution*:			
PLZ:		Stadt*:	
Telefon			
E-Mail*:			

* Pflichtfelder, bitte unbedingt ausfüllen!

Tätigkeitsfeld

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Praxis | <input type="checkbox"/> Dienstleister / Behörde |
| <input type="checkbox"/> Klinisch | <input type="checkbox"/> Sozialer Dienst |
| <input type="checkbox"/> Pflege / Assistenzbereich | <input type="checkbox"/> Sonstige |
| <input type="checkbox"/> Pharmaindustrie | |

Datum, Unterschrift

Das Symposium richtet sich an Fachleute sowie Interessierte und ist kostenfrei.

Wir bitten Sie um rechtzeitige Anmeldung, da die Plätze begrenzt sind. Erst nach schriftlicher Bestätigung Ihrer Anmeldung durch die Organisator*innen ist Ihnen der Zugang garantiert. Der Zutritt zum Symposium beinhaltet die Verpflegung mit Getränken und Snacks. Eine Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein ist beantragt.

Ihre Kontaktdaten werden ausschließlich für die Organisation des Symposiums verwendet. Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten zu diesem Zwecke ein.

Für Rückfragen zur Anmeldung wenden Sie sich gerne an:

Luisa Ernten

Tel.: +49(0)211/81-17947

e-Mail: KommRhein@med.uni.duesseldorf.de



Centrum für Integrierte Onkologie
Aachen Bonn Köln Düsseldorf

**UNIKLINIK
RWTHAACHEN**

ukb universitäts
klinikumbonn



**UNIKLINIK
KÖLN**

UKD Universitätsklinikum
Düsseldorf

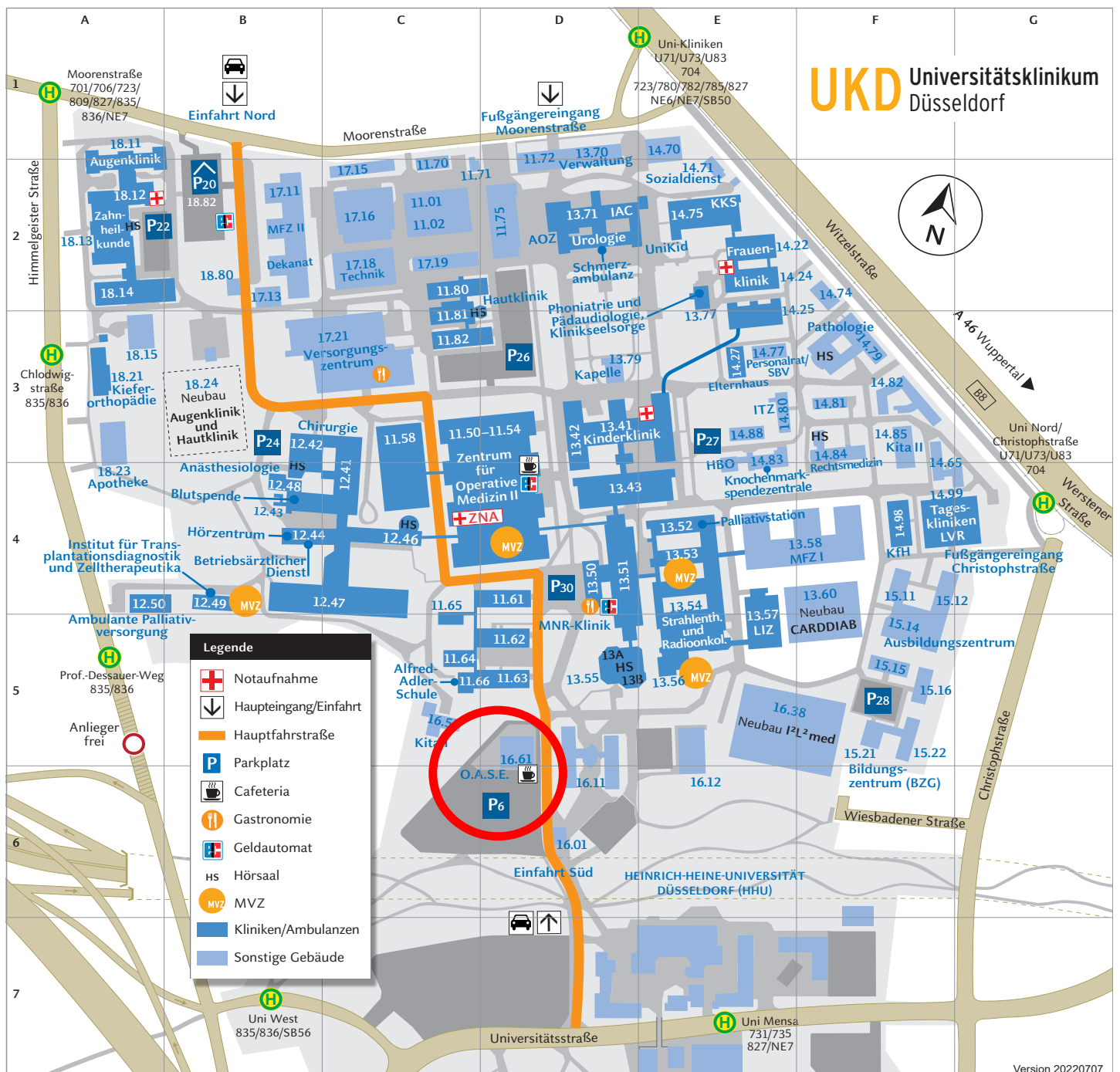


Health Communication
Health Services Research

gefördert durch



Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



Veranstaltungsort: O.A.S.E. "Forum des Austauschs"

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Flughafen mit der S-Bahn S11 oder der Buslinie 721 fahren Sie zum Hauptbahnhof Düsseldorf.

Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 704 (die Haltestelle der Linie 704 befindet sich vor dem Hauptbahnhof - Konrad-Adenauer-Platz, Bahnsteig 7) bis zur Haltestelle "Christophstraße".

Von dort gehen Sie in die kleine Stichstraße direkt hinter der Wendeschleife passieren Sie die LVR-Klinik zur Rechten und gehen weiter gerade aus bis Sie zu einer Querstraße (ca. 50 m) kommen. Biegen Sie links ab und nach ca. 50 m ist auf der linken Seite das Gebäude 15.15. Sie finden uns auf der ersten Etage.

Parkmöglichkeiten

Das Parken auf dem Klinikgelände ist kostenpflichtig. Besucher können sowohl auf dem Gelände parken als auch im Parkhaus an der nördlichen Einfahrt (Moorenstraße) oder den großen Parkplatz an der O.A.S.E. (P80) im Süden (Zufahrt über Universitätsstraße) nutzen. Die Besucherparkplätze sind mit einem blauen P-Schild gekennzeichnet. Außerhalb der beschilderten Stellen geparkte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Der Besucherparkplatz ZOM II im Zentrum des Klinikgeländes ist gesondert beschränkt, da er nur Kurzparkern vorbehalten ist. Für die Zufahrt zu diesem Parkplatz nutzen Sie das an der Einfahrt Nord oder Süd gezogene Parkticket.

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/patienten-besucher/als-patient-am-ukd/anreise-anfahrt-und-lageplan>.